

Beleuchtungssysteme
Print on demand bei Trilux



IM TAKT DER PRODUKTION



Kunde: Trilux GmbH & Co. KG
Branche: Beleuchtungssysteme
Gründungsjahr: 1912
Sitz: Arnberg
Website: www.trilux.de

Die international agierende Trilux GmbH in Arnberg zählt zu den führenden deutschen Produzenten von Beleuchtungssystemen aller Art, die jeweils mit eigenen technischen Anleitungen und Dokumentationen versehen werden. Eine wachsende Vielfalt im Sortiment und bei den Sprachen sowie immer kürzere Produktzyklen haben die Bevorratung mit vorab gedruckten Dokumenten unpraktikabel gemacht. Mit drei hochleistungsfähigen Digitaldrucksystemen von Canon druckt das Unternehmen heute produktionsabhängig rund 2,5 Millionen Anleitungen pro Jahr und optimiert die damit zusammenhängenden Prozesse.

Canon

Herausforderung

Technische Anleitungen für die Montage und den Einsatz der unterschiedlichen Leuchtsysteme wurden bei Trilux früher von Zulieferern bezogen. Aus wirtschaftlichen Gründen mussten daher immer gewisse Auflagenhöhen bevorratet werden. „Über die Jahre ist dieses klassische Verfahren an seine Grenzen gestoßen, denn die Vielfalt unserer Produkte stieg in immer kürzerer Zeit“, sagt Dieter Mutzenbach, Leiter REFA-Studien bei Trilux. „Hinzu kamen die Prozesse, die wir rund um diese Anleitungen aufwenden mussten: die Qualitätssicherung hinsichtlich des Inhalts, die Einbuchung und Einlagerung, bis hin zur Ausbuchung, wenn eine Anleitung mit einem Produkt unser Haus verlassen hat“, erläutert Thorsten Feldmann, Projektmanager bei Trilux. Im Jahr 2015 kamen zunächst drei Digitaldrucksysteme vom Typ Canon varioPRINT 110 in Arnberg zum Einsatz. Seitdem druckt der Leuchtenhersteller die Anleitungen bedarfsgesteuert und weitgehend automatisiert selbst. Der geschäftliche Erfolg und die damit verbundene Ausweitung der Varianten von seinerzeit 240 auf mittlerweile 760 ließen auch die Anleitungsvarianten entsprechend steigen. Ebenso erforderte die Einführung der polnischen Sprache mehr Kapazitäten, wie Thorsten Feldmann erklärt: „Der polnische Markt ist ein Wachstumsmarkt für uns. Daher werden alle Anleitungen standardmäßig mit dieser Sprache versehen.“ Die Beschaffung neuer, noch leistungsfähigerer Systeme war daher geboten.

Lösung

Nach einer eingehenden Bedarfsanalyse hat die Trilux GmbH in den vergangenen Jahren zwei Canon varioPRINT 110 durch jeweils eine VarioPrint 6180 TITAN und VarioPrint 6160 Ultra+ ersetzt und verfügt damit über die nötigen Basiskapazitäten, um derzeit rund 19,6 Millionen Seiten im Jahr zu drucken. „Wir waren mit Canon in einem ständigen Austausch und haben uns erneut für diese Partnerschaft entschieden, weil die Beratung sich stets an unseren sich stark wandelnden Anforderungen orientiert hat“ so Projektleiter Thorsten Feldmann. Sämtliche Drucksysteme wurden im European Distribution Center in Arnsberg installiert – eine der wesentlichen Anforderungen des Unternehmens. Jeder Druck erfolgt automatisiert gemäß den Bestellungen aus dem SAP-System. „Wir haben hier eine eigene Schnittstelle programmiert. Die Druckdaten fließen darüber aus dem SAP-System in den Hotfolder der Drucksysteme“, erläutert Thorsten Feldmann. „Mit dieser Anbindung vermeiden wir Doppelarbeit und der Druck läuft zentralisiert im Produktionstakt mit“, sagt Dieter Mutzenbach. Die Automatisierung ist umgesetzt worden: Rund 80 Prozent der Drucke betreffen sogenannte A-Anleitungen, die völlig automatisiert gedruckt werden. „Daneben gibt es noch die Kategorien B und C. Deren Druck erfolgt ebenfalls automatisch, vor dem Produktionsstart wird aber die Auflage noch einmal durch einen Disponenten geprüft“, sagt Thorsten Feldmann.

Nutzen

Print on demand mit Canon bringt für die Trilux GmbH zahlreiche Vorteile. Jede Änderung einer Montageanleitung kann sofort in die Fertigung einfließen. Der Druck erfolgt nah am Fertigungsauftrag, eine Lagerung entfällt. Die Vernichtung von Altbeständen entfällt ebenfalls, was Kosten einspart und die Umwelt schont. Für jedes Endprodukt wurde die passende Anleitung auf dem zentralen Druckserver hinterlegt. „Canon hat ein optimales Konzept für die Einbindung der Drucksysteme in unsere Abläufe entwickelt, das auch eine zuverlässige Endverarbeitung einschließt. Das macht uns die tägliche Arbeit sehr einfach“, sagt Thorsten Feldmann. Das speziell entwickelte Layout wird über die Inline-Broschürenfinisher der Canon-Digitaldrucksysteme automatisch endverarbeitet und dann den Produkten beigelegt. Die fast vollständige Automatisierung der Anleitungsproduktion und die Anbindung an das SAP-System machen diesen Prozess schlank und kosteneffizient. „Damit können wir die Steigerung der Varianten und damit der Seitenzahlen abbilden und sind zudem im Falle einer weiteren geschäftlichen Expansion gut aufgestellt“, so Thorsten Feldmann. Zudem konnte das Unternehmen seinen internen logistischen Aufwand erheblich minimieren, da alle Anleitungen zentralisiert in der Fertigung gedruckt werden.



Dieter Mutzenbach (links) und **Thorsten Feldmann** (rechts), Projektleiter bei der TRILUX GmbH & Co. KG

„“ Der Druck von Anleitungen ist kritisch für unsere gesamte Produktion. Mit Canon haben wir einen Partner gefunden, dem wir auf diesem Gebiet vertrauen können. Die Lösung ist absolut zuverlässig und unterstützt die Qualität unserer Prozesse in der Fertigung. Zudem können wir wesentlich flexibler auf inhaltliche Änderungen der Anleitungen reagieren und sind nicht mehr von der externen Zulieferung abhängig.

Canon

Canon Deutschland GmbH

Europark Fichtenhain A10
D-47807 Krefeld
Tel.: +49 (0) 2151 3450
canon.de/business

Stand: März 2019

Canon Austria GmbH

Oberlaaer Straße 233
A-1100 Wien
Tel. +43 (1) 680 88 0
canon.at/business

Bestell-Nr.: 1900046

Canon (Schweiz) AG

Richtistrasse 9
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 (0) 848 833 835
de.canon.ch/business